

Vorschlag für die kompetenzorientierte Jahresplanung

Dieser Vorschlag folgt dem Aufbau des Sprachbuchs. Selbstverständlich erlaubt der modulare Aufbau des Buches auch eine ganz andere Reihenfolge, je nach Interesse bzw. Bedarf. Inhalte, die wichtige Etappen auf dem Lernweg zur Matura darstellen, sind **fett gedruckt**. Die Kompetenzzuweisungen berücksichtigen auch entsprechende Teil- und/oder Erschließungskompetenzen. Die Einteilung berücksichtigt auch die Zeit, die für die Arbeit mit dem *Übungsband zur Grammatik und Rechtschreibung* sowie für Schularbeiten (und deren Besprechung) bzw. Kompetenztests und die Durchführung ausgewählter Projekte benötigt wird.

Sie finden die Jahresplanung auch als Word-Datei, die Sie verändern/adaptieren können, unter www.oebv.at im Bereich „Sprachräume online“.

Abkürzungsverzeichnis

MüK = Mündliche Kompetenz

Sch = Schriftliche Kompetenz

Les = Lesekompetenz (Textkompetenz)

LB = Literarische Bildung

Med = Medienkompetenz

Sb = Sprachbewusstsein (Sprachreflexion)

W-Box = Wissensbox

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
September	Vorraum: Einladung zum Lesen I	<ul style="list-style-type: none"> – Text: Superhero (Anthony McCarten) (S. 7 f.) – Text: Nathan und seine Kinder (Mirjam Pressler) (S. 9) 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: eigenes Leseinteresse artikulieren und begründen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – LB: persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden und eigene Leseinteressen artikulieren und begründen – den Leseprozess auf dem Hintergrund subjektiven Erlebens reflektieren
	Sprachraum 1: Erzählen	<ul style="list-style-type: none"> – mündliches Erzählen – fantasievolles Erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> – MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – Sch: durch spielerisch-schöpferisches, kreatives Schreiben die eigene Identität entwickeln
		<ul style="list-style-type: none"> – Erzählen aus anderer Perspektive – W-Box: Innerer Monolog (S. 15) – W-Box: Tempussysteme (S. 16) – Schreiben in Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: durch spielerisch-schöpferisches, kreatives Schreiben die eigene Identität entwickeln – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln – Sprach- und Schreibnormen einhalten – Sb: grammatische Phänomene in ihrem Kontext reflektieren
Oktober	Sprachraum 2: Arbeitstechniken – Referate	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitstechniken – W-Box: Bibliotheksrecherche (S. 22) – W-Box: Internetrecherche (S. 22) 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: verschiedene Techniken der Ideensammlung kennen und gezielt anwenden – Med: Wissen aus Medien erfassen – Fertigkeiten des Informationslesens in den Neuen Medien anwenden
		<ul style="list-style-type: none"> – Redigieren 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – eigene Rechtschreibschwächen erkennen und abbauen

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
		<ul style="list-style-type: none"> – Referate vorbereiten und halten 	<ul style="list-style-type: none"> – MÜK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Einfachheit, Gliederung, Prägnanz und anregende Zusätze beachten – Mittel der Gedächtnisunterstützung anwenden – Präsentationsformen anwenden
Oktober	Zwischenraum 1: Einladung zum Lesen II	<ul style="list-style-type: none"> – Text: Klick (S. 30 f.) – Text: Kein Wort zu niemandem (Jana Frey) (S. 31 f.) – Text: Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeitindianers (Sherman Alexie) (S. 32) 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: eigenes Leseinteresse artikulieren und begründen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – LB: persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden und eigene Leseinteressen artikulieren und begründen – den Leseprozess auf dem Hintergrund subjektiven Erlebens reflektieren
November	Sprachraum 3: Effizienter lesen	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Lesetechniken (S. 34) – Lesefehler vermeiden – Techniken der Texterfassung 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Techniken der raschen und zielgerichteten Informationsentnahme anwenden – Bezüge zwischen Texten, auch medienübergreifend, herstellen
	Sprachraum 4: Zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Formen von Zusammenfassungen (S. 42) – W-Box: Inhaltsangaben verfassen (S. 43) 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen – LB: Inhalte ästhetischer Texte wiedergeben – Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln
		<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Exzerpte erstellen (S. 47) 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen – Sch: lernprozessunterstützende Textsorten verfassen
	Zwischenraum 2: Fernsehen	<ul style="list-style-type: none"> – eigenes Fernsehverhalten – Fernsehen kritisch hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> – Med: über Orientierungskompetenz, Strategiekompetenz und Entscheidungskompetenz verfügen
	Sprachraum 5: Zeitung lesen	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Medien und ihre Informationen (S. 54) 	<ul style="list-style-type: none"> – Med: Wissen aus Medien erfassen
Dezember		<ul style="list-style-type: none"> – journalistische Darstellungsformen – W-Box: Leserbriefe (S. 59) 	<ul style="list-style-type: none"> – Med: Wissen aus Medien erfassen – Les: Texte in unterschiedlichen Medien auffinden und sie allgemeinen Problembereichen zuordnen – Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen – Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
	Sprachraum 6: Stil	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Definition „Stil“ (S. 66) – Stilelemente 	<ul style="list-style-type: none"> – Sb: Auswirkungen grammatisch-stilistischer Erscheinungen und semantischer Beziehungen nachvollziehen – öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren – Sch: ein dem Text entsprechendes, der Schreibabsicht angemessenes Format wählen und Sprach- und Schreibnormen einhalten – eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen
Dezember		<ul style="list-style-type: none"> – Stilfehler – W-Box: Texte stilistisch beschreiben (S. 77) 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: eigene Texte optimieren und dabei Schreibhaltung, Textsorte, Leseerwartungen, Verständlichkeit, Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – Les: Intention sowie sprachliche Mittel und deren Wirkung erkennen – LB: sprachliche Verfahren in ästhetischen Texten aufzeigen
Jänner	Zwischenraum 3: Richtig schreiben I	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Rechtschreibschwächen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: eigene Texte optimieren und dabei Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – eigene Rechtschreibschwächen erkennen und abbauen
	Sprachraum 7: Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe des Argumentierens – einen Standpunkt finden und untermauern – Argumentationen untersuchen – Leserbrief schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: verschiedene Schreibhaltungen entwickeln – Les: äußere und innere Gliederung eines Textes erkennen und den gedanklichen Aufbau erfassen – Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Sch: Textsorten aus dem öffentlichen, journalistischen Leben verfassen – Voraussetzungen und Erwartungen von Leserinnen und Lesern berücksichtigen, um verständlich zu schreiben – verschiedene Schreibhaltungen entwickeln
Februar	Sprachraum 8: Reden und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Gesprächssituationen (S. 90) – kontroverse Gesprächsformen 	<ul style="list-style-type: none"> – MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Anlass und Intention kommunikativer Prozesse bewusst machen – Redeumgebung erkennen – Thema und Inhalt eines Gespräches festlegen und erfassen
		<ul style="list-style-type: none"> – Diskussionen aktiv prägen 	<ul style="list-style-type: none"> – MüK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Anlass und Intention kommunikativer Prozesse bewusst machen – Redeumgebung erkennen – Thema und Inhalt eines Gespräches festlegen und erfassen
	Zwischenraum 4: Richtig schreiben II	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Rechtschreibschwächen abbauen – Umgang mit dem Wörterbuch und Fehlerkorrektur 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: eigene Texte optimieren und dabei Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit berücksichtigen – eigene Rechtschreibschwächen erkennen und abbauen

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
März	Sprachraum 9: Die Epik	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Formen der Epik (S. 103) – W-Box: Erzählzeit und erzählte Zeit (S. 108) 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen – LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen
		<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Erzählperspektiven (S. 109) – W-Box: Ort und Milieu epischer Texte (S. 110) – W-Box: Epische Texte beschreiben (S. 112) 	<ul style="list-style-type: none"> – LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen
März	Sprachraum 10: Die Lyrik	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Was ein Gedicht ist (S. 114) – Grundbegriffe der Lyrikanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen
		<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Lyrische Texte beschreiben (S. 121) 	<ul style="list-style-type: none"> – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen
April	Zwischenraum 5: Lyrik kreativ	<ul style="list-style-type: none"> – Schreibimpulse 	<ul style="list-style-type: none"> – Sch: durch spielerisch-schöpferisches, kreatives Schreiben die eigene Identität entwickeln – LB: persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden
	Sprachraum 11: Die Dramatik	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Begriff „Drama“ (S. 128) – Theaterformen im 20. Jahrhundert 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen
		<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Dramas – Projekt: Felix Mitterers Dramen 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen
Mai	Sprachraum 12: Sprache und Texte vom Mittelalter bis zur Moderne	<ul style="list-style-type: none"> – Person und Werk Hartmanns – „Der arme Heinrich“ 	<ul style="list-style-type: none"> – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – literarische Zeugnisse unterschiedlicher Kulturen aus dem Mittelalter kennen und Bezüge zur Gegenwart herstellen – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen
		<ul style="list-style-type: none"> – „Der arme Heinrich“ im 20. Jahrhundert – Sprachwandel 	<ul style="list-style-type: none"> – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – literarische Zeugnisse unterschiedlicher Kulturen aus dem Mittelalter kennen und Bezüge zur Gegenwart herstellen – Sb: mit Sprachwandel in verschiedenen Formen als gesellschaftlichen Wandel vertraut werden
	Zwischenraum 6:	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung von literarischen Texten 	<ul style="list-style-type: none"> – Med: unterschiedliche Medienproduktionsformen (Buch) kennen sowie ihre

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
	Beruf Schriftsteller/in	<ul style="list-style-type: none"> – Beruf des Schriftstellers – „gute“ Literatur 	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsstrukturen erfassen – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – LB: persönliche Zugänge zu ästhetischen Texten finden
	Sprachraum 13: Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Literarische Texte und Sachtexte (S. 152) – fiktionale Texte 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – Merkmale von Textsorten erkennen – LB: Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen
Juni	Sprachraum 13: Sachtexte	<ul style="list-style-type: none"> – nonfiktionale Texte 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – Textintention erfassen – verschiedene Techniken der Texterfassung beherrschen – Merkmale von Textsorten erkennen
		<ul style="list-style-type: none"> – nonfiktionale Texte – nichtlineare Texte (Schaubilder, Diagramme) 	<ul style="list-style-type: none"> – Les: Texte in unterschiedlichen Medien zu verschiedenen Themen auffinden und sie allgemeinen Problembereichen zuordnen – Mittel und Wirkungen schriftlicher Texte und verschiedener Text-Bild-Kombinationen vergleichen
	Sprachraum 14: Sprache heute	<ul style="list-style-type: none"> – W-Box: Neue Formen der Kommunikation (S. 152) 	<ul style="list-style-type: none"> – Med: unterschiedliche Medienproduktionsformen (Neue Medien) kennen sowie ihre Organisationsstrukturen erfassen – Sb: mit Sprachwandel in verschiedenen Formen als gesellschaftlichen Wandel vertraut werden
		<ul style="list-style-type: none"> – „Denglisch“ – Trend: Abkürzung 	<ul style="list-style-type: none"> – Sb: grammatische Phänomene in ihrem Kontext reflektieren – mit Sprachwandel in verschiedenen Formen als gesellschaftlichen Wandel vertraut werden – öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren